

Die Ikone der dreihändigen Gottesmutter  
der kath. Kirchengemeinde Hl. Johannes XXIII., Köln

# Zu Besuch bei Ihnen Zuhause!



## **AUF EINEN BLICK:**

### **Die Marienikone ausleihen – wie geht das?**

1. Zur **Ausleihe** der Ikone wenden Sie sich bitte an das

**Pastoralbüro der Pfarrgemeinde,**

Kopenhagener Str. 5,  
50765 Köln-Chorweiler.  
0221 / 7008505;

[pastoralbuero.chorweiler@papst-johannes-koeln.de](mailto:pastoralbuero.chorweiler@papst-johannes-koeln.de)

Hier können Sie einen Termin vereinbaren und die Dauer der Ausleihe besprechen.

2. Nach **Terminvereinbarung** können Sie die Ikone mitsamt **Begleitutensilien** (*ein Begleitbuch, ein Ikonenständer, Weihrauch- mit Weihrauchgefäß, geistliche Musik auf CD's, ein Poesiealbum Mariens als Gedanken- und Bittbuch, in das Sie selbst Eintragungen vornehmen können und ein Kerzchen*) im Pastoralbüro abholen.
3. Da die Ikone noch **eine frische Schutzschicht** (Firnis) hat, bitten wir Sie schon jetzt, besonders **sorgsam** mit ihr umzugehen und die Farb- und Goldschicht **nicht mit den Händen zu berühren** und achtsam mit den Kerzen zu sein.
4. Wenn Sie ein (Erinnerungs-) **Foto der Ikone** wünschen, ist eine Bilddatei über das Pastoralbüro erhältlich.

**Wir bitten Sie, die Ikone immer wieder pünktlich ins Pastoralbüro zurückzubringen, da auch andere sie gerne ausleihen möchten.**

## **Eine Ikone bei mir zuhause? Wozu?**

Mit der Gottesmutterikone verbindet sich der Wunsch, dass möglichst viele Gemeindemitglieder, jung und alt, mit ihr in Kontakt kommen. Gerade **daher darf und soll diese Ikone mit nach Hause genommen werden**. Dazu ist sie gedacht! Leihen Sie sich die Ikone aus und lassen Sie sich überraschen, was alles in ihr steckt. Geben Sie der Ikone die Gelegenheit, ein Stück weit auch „Ihre“ ganz persönliche Ikone zu werden! Ich verstehe sie auch als eine **ökumenische Gabe** und nichts würde mich mehr freuen, als wenn sie eine weitere Brücke sein könnte, auf dem guten ökumenischen Weg der Konfessionen mit- und zueinander. Vielleicht darf sie auch einmal den Weg finden in die evangelischen Schwesternkirchen unserer Kölner Gemeinden? Ob sie auch eine Brücke zwischen den Ufern der Religionen sein kann, denen Maria eine wichtige Sympathieträgerin ist? Die großen monotheistischen Religionen Judentum, Islam und Christentum eint doch eine gemeinsame große Aufgabe: Die Welt an den Gott der Barmherzigkeit und des Friedens zu erinnern! Das Marienbildnis möchte hierzu ein bescheidener Beitrag sein.

Der Pfarrgemeinderat suchte in den vergangenen Jahren ja immer wieder Möglichkeiten, den Grenzen der eigenen vier Kirchenwände zu entkommen und Wege zu den Menschen zu finden. Die Ikone der Gottesmutter mit den drei Händen möchte genau dazu helfen. **Sie** dürfen Gastgeberin und Gastgeber der Gottesmutterikone werden!

**Sie können sich die Ikone mitsamt Begleitutensilien im Pastoralbüro ausleihen und mit nach Hause nehmen.** Vielleicht für einen Abend mit der Familie, allein oder mit

Nachbarn. So kann z. B. eine **junge Familie** eine ganz **neue Erfahrung** machen und sich „zwanglos“ am Küchentisch geistlich erleben und austauschen. Wenn Sie der Ikone dann später wieder einmal in der Kirche Hl. Johannes XXIII., wo die große Original-Ikone beheimatet ist, begegnen, dann werden Sie bestimmt spüren, dass da eine Verbindung gewachsen ist! Denn Sie waren ja Gastgeberin oder Gastgeber dieser Ikone, haben vor ihr meditiert und vielleicht auch wertvolle geistliche Impulse bekommen. Damit Sie der Ikone nicht „hilflos ausgeliefert“ sind, bekommen Sie mit ihr alles, was Sie für einen **interessanten und geistlichen Abend daheim** benötigen: z.B. **ein Büchlein**, das Ihnen ein kleiner Wegbegleiter zur geistlichen Dimension der Ikone der dreihändigen Gottesmutter sein möchte. Darin erfahren Sie einiges zur **Geschichte** dieser Ikone und so manche **Legende**, die sich um sie rankt. Hier finden Sie **praktische Tipps**, wie die Ikone bei Ihnen daheim in besonders **schönem Licht** erscheint, gleichsam „lebendig“ wird und eine **geistliche Atmosphäre** entstehen kann, die nicht nur Erwachsene, sondern ganz bestimmt **auch Kinder** ansprechen wird. Wem Gedanken und Bitten in den Sinn kommen, kann sie gerne im beiliegenden **Poesiealbum** Mariens festhalten.

Mit der Ikone verbindet sich auch der Wunsch, dass wir uns gegenseitig stets Gottes „guten Händen“ anempfehlen und sie uns in der Einheit bewahren möge.

So grüßt alle herzlich

Ihr/Euer Pastor

Ralf Neukirchen, Pfr.